Agentenliste.

Für Norfolk und Portsmouth haben wir Hrn. Jüttich die Agentur für den „Anzeiger" übergeben und ist derselbe berechtigt, für uns zu collectiren und Anzeigen entgegenzunehmen.

Für Petersburg hat Hr. G. F. Schmidt die Agentur unseres Blattes übernommen.

Der Herausgeber.

Städtisches.

— Wir finden unter den Ausstellern der Mechanics Fair, welche mit einem Preise oder doch wenigstens ehrenvoller Erwähnung bedacht wurden, folgende deutsche Namen aufgeführt: P. Rahm, C. Emminger, A. Arnold, Law & Schumann, Miß K. A. Vanderventer, C. Vögele, Sunberg, Dorr, Söbeller & Schmidt, Jno H. Stecker, Mrs. Demelmann, Mrs. Schneider, Miß J. Dörflinger, Miß E. Nentzel, Miß C. Rosenfels, Mrs. A. Feldhaus, Miß Löwenstein.

— Unsere Stadtväter haben in einer vorige Woche stattgefundenen Sitzung das System der seitherigen Freiwilligen Feuer-Compagnien über den Haufen geworfen und dafür eine Feuer Brigade geschaffen, die aus dem Stadtsäckel bezahlt wird, was eine jährliche Ausgabe von circa $12,000 macht. Jedermann wird sich mit dieser Maßregel einverstanden erklären, da das seitherige System durch und durch verrottet war und mehr Unheil als Gutes stiftete. Ausnahmefälle kamen natürlich vor, wohin u. A. Feuer-Compagnie No. 1 gehört, in deren Distrikt während ihrer zehnmonatlichen Thätigkeit nur zwei Brandunfälle vorgekommen sind. An die Spitze der neuen Feuer-Brigade wurde Herr John Frey und folgende sechs Herren zu Kommandanten erwählt: John T. Rogers, V. Bargamin, Thomas Clemitt, Wm. A. Charters, Wm. S. Weed und Chs. A. Brockmeyer.

Bei der Eintheilung der verschiedenen Distrikte fiel Hrn. Brockmeyer der mittlere mit dem Spritzenhaus an der 12ten Straße zu, obgleich derselbe im unteren Distrikt wohnt und auf den Zutritt seiner deutschen Freunde in jenem Distrikt rechnen konnte. Fast scheint es uns deshalb, als ob man den deutschen Commandeur durch diesen Akt verdrängen und der Bildung einer wiederum meist deutschen Compagnie vorbeugen wolle.

— Das am nächstfolgenden Montag stattfindende Kränzchen des Gesangvereins Quartett-Club wird vielen Tanzlustigen willkommen sein.

— Wie wir hören, beabsichtigt der Unabhängige Turnverein schon im Laufe der nächstfolgenden Woche seine erste theatralische Vorstellung zu geben.

[redacted]

Papp. Haben Sie die Berichte von der preußischen Amnestie schon gelesen?

Tapp. Ja, Verehrtester, nur befriedigen sie mich nicht.

Papp. Sind nicht alle politisch Compromitirten des Jahres 1848 darin eingeschlossen?

Tapp. Nein, mein Werthester; die Gendarmen und hinterpommer'schen Bürgermeister sind leider vergessen worden.

Papp. Wahrscheinlich hat man solche Bedientenseelen für nicht staatsgefährlich genug gehalten.

Tapp. Aber wissen Sie denn nicht, daß ich —

Papp. Einst Gendarm war, — ach ja, eben fällt's mir ein, der Brief „an den ehemaligen Gendarm am Ochsenmarkt" war ja für Sie bestimmt.

Tapp. Wie viel Wochen gehören denn nach der christlichen Zeitrechnung zu einem Jahre?

Papp. Zwei und fünfzig, wie Sie doch gewiß selbst wissen werden. Aber warum stellen Sie an mich diese Frage.

Tapp. Weil ich bezweifeln mußte, daß Sie überhaupt dann christliche Religion lehrten. Das Jahr, nach dem Sie rechnen, hat nämlich nur acht und vierzig Wochen, indem die Abonnenten Ihres leider entschlafenen „Journals" nur 12 Nummern erhielten und doch für 13 bezahlen mußten.

Papp. Pshaw! Wer wird denn auch so genau rechnen.

Tapp. An der „Entwicklungsgeschichte" war freilich Ihren Lesern nichts gelegen; aber daß sie sich um einen so großen und schönen Bogen Papier übervortheilt sehen, das hat Mancher noch heute nicht verschmerzen können.

Deutsche Briefliste.

Bei dem Abholen dieser Briefe muß bemerkt werden, daß dieselben annoncirt sind.

Miller, Mrs. Mary S.	Miller, Mrs. Mary H.
Wagner, Miß Emma M.	Beck, Henry.
Beyers, Geo.	Doffner, R.
Denzler, John M.	Ernest, Aug.
Ernest & Eckman.	Farlleoner, J. A.
Fischer, John.	Gruber, Abr.
Graß, A.	Grotz, John S.
Hirsch, John.	Koß, jr., Chs.
Kragel, Dietr.	Keith, Comund.
Löwenstein, Wm.	Musser, Wm. R.
Meyerholz, H.	Nansman, M.
Rosenbleth, S. 5	Roß, Francis.
Schad, John. 2	Sturm, John H.
Schäfer, Christian A.	Schutz, W.
Schmidt, Mich.	Studman, Chs. 3
Schneider, Prof. H.	Schneider, John B.
Schock, Jas.	Vögel, Phil.
Volasky, Abr.	Via, J. D.
Vandenventer, Jos.	Wolfram, A.
Waldrop, Francis.	Wallner, Jacob.

Notizen.

— Von den Herren Salomon und Comp., No. 5 Wallstreet, erhielten wir dieser Tage eine Probe französischen Brandy, ächten Chateau Margaux und delicieusen Muscat de Frontignan zugesandt, (letztere Sorte besonders Damen zu empfehlen), für welche Aufmerksamkeit wir jenen Herren nicht besser danken zu können glauben, als wenn wir das gesammte Liquor und Wein consumirende Publikum auf das große Lager derselben angelegentlichst aufmerksam machen.

Zwr Nachricht!

Boerhave's holländisches Bitter ist nich., wie einige Personen glauben, ein Ersatz für Branntwein. Es enthält blos hinläglichen Geist, um es aufbewahren zu können. Wir offeriren es dem Publikum als ein Heilmittel, worauf man sich in den meisten Fallen von schlechter Verdauung, Kopfweh und Unverqaulichkeit verlassen kann. Es ist auch ein vortreffliches Mittel gegen die unangenehmen Wirkungen des Wechsels der Witterung und des Wassers.

(Siehe Anzeige)

Neue Anzeigen.

Ein Mädchen wird gesucht

zur Verrichtung häuslicher Arbeiten. Guter Lohn wird zugesichert. Näheres zu erfragen in der Office d. Bl.

Soc. Dem. Turnverein.

Die Mitglieder sind eingeladen, nächsten Montag, Abends 8½ Uhr, im Lokale des Hrn. Otto Morgenstern zu einer Extra-Versammlung zu erscheinen. C. Kenne, Schriftw.

Kanarienvögel!

ausgezeichnete Schläger, sind billig zu verkaufen im Neu-Markt Hotel.

Wohnungen zu verrenten!

In den von mir übernommenen Gebäulichkeiten des Broadstr. Hotels befinden sich viele schöne und geräumige Zimmer, die ich an einzelne Herren oder kleine Familien zu vermiethen beabsichtige.

Gleichfalls steht daselbst ein schöner Basement-Store, Stallungen, Hofraum ꝛc. zu vermiethen. Fr. Lemkul.

Oefen! Oefen!

Alle Sorten Oefen erhielt soeben und verkauft äußerst billig Wm. A. Mountcastle, Broadstr., zwischen der 5. u. 6.

Alle Arten Blechwaaren sind daselbst zu haben und werden auf Bestellung billigst angefertigt. Reparaturen werden schnell besorgt.

☞ Herr Stecker wird die geehrten Kunden bedienen.

Kränzchen mit Gesangvorträgen

des Gesangvereins

Quartett-Club,

abgehalten am Montag den 22. November 1858 in Schad's „Wilhelm Tell Haus,"

zu welchem Freunde des Gesanges und geselligen Vergnügens hiermit höflichst eingeladen werden, und wird der Verein Alles aufbieten, um seinen Freunden und resp. Gästen einen recht gemüthlichen und genußreichen Abend zu bereiten.

Tickets a 50 Cents für einen Herrn und Damen sind bei den Unterzeichneten sowie Abends an der Kasse zu haben.

Zugleich wird das geehrte Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß der Quartett-Club im Verein mit den unabhängigen Turnern im Laufe des Monats Februar einen Maskenball abhalten wird.

Nummel, Präsident.
[redacted] Ganter, Sekretär.

1857r

Weißer Wein, das große Glas zu 20 Cts., die Flasche zu 60 Cts.,

1857r

Rother Wein, das große Glas zu 12 Cts., die Flasche zu 37 Cts., ausgezeichneter Qualität, sowie ferner

Weißen Wein,

das große Glas zu 12 Cts. und die Flasche zu 37 Cts. sind zu haben bei J. Marrhausen.

Volksgarten.

Freunde des geselligen Vergnügens, sowie Schieß- und Kegel-Liebhaber sind freundlichst eingeladen, morgen und nächsten Montag den „Volksgarten" mit ihrem Besuch zu erfreuen. Die besten Speisen und Getränke sind jederzeit vorräthig und verdient hier besonders ausgezeichneter '57r Wein erwähnt zu werden.

Preis-Schießen und Kegelpartien können jederzeit arrangirt werden.

Nochmals zu freundlichem Besuch einladend, zeichnet ergebenst F. A. Hattorf.

Mädchen gesucht!

Ein Mädchen, welches eine gute Stelle sucht, kann solche sogleich erhalten bei J. G. Lange, 4. Straße nahe Broad.

Eine gute Stelle für ein deutsches Mädchen!

Ein deutsches Mädchen wird gesucht, um ein Kind zu warten und leichte häusliche Arbeiten zu verrichten. Eine bleibende Stelle und guter Lohn wird zugesichert. Nachzufragen be. Mrs. Mountjoy an Canalstr. zwischen der 4. u. 5. R. F. Walker.

Zu vermiethen.

Ein Zimmer für einen einzelnen Herrn bei H. v. Gröning, Claystraße, zwischen der 7ten u. 8ten.

Soeben erhalten von New York per Schooner Daneville 2000 Pfund deutsche Pflaumen, welche an Wiederverkäufer zu sehr billigem Preise abgelassen werden können. In geringeren Quantitäten 10 Pfd. für 81, und 12 Cts. per Pfd.

Ferner wichtig für Bäcker!

20 Boxen Valencia Rosinen, per Pfund bei der Box 8 Cents, zu haben bei Wm. Götze, Broadstr., zwischen der 5. u. 6.

Die deutsche Schule

in Claystraße, zwischen der 7ten und 8ten, wird hierdurch dem geehrten Publikum aufs neue angelegentlichst empfohlen. H. v. Gröning, Claystr., zwischen der 7. und 8.

Bekanntmachungen.

Erster Ball

des

Soc. Demokr. Turn-Vereins

am 29. November 1858

in

Hrn. S. Steinlein's Monticello Hall.

Eintrittspreis für einen Herrn und zwei Damen: $1.00.

Die Mitglieder dieses Vereins machen vorläufig ihre Freunde und das gesammte Publikum auf diesen Ball aufmerksam, der in jeder Beziehung sich früheren Bällen dieses Vereins würdig anreihen wird.

Meinen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. November ab Baltimore Lager-Bier a $8 per Barrel oder $2 per Keg (Faß nicht gerechnet) ins Haus geliefert verkaufe. Die Qualität des diesjährigen Winter-Bieres ist, wie von Kennern versichert wird, ausgezeichnet, und spricht der bedeutende Absatz hier sowohl wie in den Schwesteestädten Norfolk, Petersburg, Lynchburg, Charlottesville, Staunton u. s. w. hinlänglich für die Güte des Seeger'schen Lagerbiers.

Ich erlaube mir ferner Grocery-Besitzer auf mein Baltimore Cream Ale aufmerksam zu machen, das in Qualität keiner der hier eingeführten Sorten nachsteht und stets frisch zu haben ist. Prei per Barrel $8, halber Barrel $4 und Keg $2.10 (Faß nicht inbegriffen) frei ins Haus.

Reelle und prompte Bedienung zusichernd, bittet um geneigten Zuspruch P. Weilbacher, Agent für Jacob Seeger's Balto. Lagerbier und P. Dandelet's Balto. Cream Ale. 18. Str., zwischen Main u. Cary.

Lagerbier, Ale, Porter und Cider in Flaschen wie seither

Quarts per Dutzend	$1.50	Flaschen nicht eingerechnet.
Pints „ „	75	
Halbe „ „	50	

P. Weilbacher, 18. Straße zwischen Main und Cary.

NB. Wiederverkäufer genießen einen bedeutenden Rabatt.

Durch Baar-Einkäufe und directe Beziehungen von Havanna wie deutschen Cigarren in den Stand gesetzt, dem geschäftstreibenden Publikum die größten Vortheile bei der Auswahl von Cigarren zu offeriren, erlaube ich mir zur Besichtigung meines Lagers in allen Sorten Cigarren, wie Regalia's, Londres, Opera's, Principies u. s. w. einzuladen. Von dem Grundsatze ausgehend, daß nur gute Waare und schmaler Profit einen raschen Umsatz herbeiführt, glaube ich um so mehr auf allgemeinen Zuspruch rechnen zu dürfen, als ich jede Cigarre, die bei mir gekauft wird, als frei rauchend garantire und reellste Bedienung zusichere. P. Weilbacher, Wholesale Cigarrenstore, 18te Str. zwischen Main u. Cary.

J. Guver ator,

Broadstraße No. 206, zwischen der 4. u. 5.,

hält stets ein großes Lager von Cigarren eigner Fabrikation und Importation, Leaf Tobacko, Rauch und Schnupftabak ꝛc. ꝛc., die er im Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen verkauft.

Schreinerarbeiten und Reparaturen

werden von Unterzeichnetem schnell und billigst ausgeführt und Bagatelle auf Bestellung angefertigt von Henry Meyer, 8. Straße, zwischen Broad- u. Gracestr.

Unterrichts-Anzeige.

Wie in früheren Jahren werde ich auch diesen Winter wieder Abendklassen bilden für Erwachsene, welche die englische Sprache erlernen wollen, so wie auch für Solche, die sich im Schreiben und Rechnen vervollkommnen wollen. Die Bedingungen werden so billig wie möglich gestellt.

Um baldige Anmeldungen bittet Henry von Gröning. Clay-Straße, zwischen der 7. u. 8.

Kochöfen! Kochöfen!

Oefen jeder Sorte, insbesondere aber Kochöfen, erhielten soeben und verkaufen ausnahmsweise billig Gebrüder Holtzhauer, Broadstraße, zwischen der 6. und 7.

☞ Alle Arten Blechwaaren sind ferner daselbst zu haben und werden in der kürzesten Zeit auf Bestellung angefertigt. Reparaturen und Aufstellen von Oefen werden pünktlichst und billigst ausgeführt und besorgt. Gebr. Holtzhauer.

Garten-Wirthschaft

von Bernhard Krause.

Den Lesern dieses Blattes die Anzeige, daß die früher Lemkul'sche Garten-Wirthschaft seit Kurzem von Unterzeichnetem übernommen und vollständig neu eingerichtet ist.

Durch Führung der besten Speisen und Getränke, sowie durch zuvorkommende und aufmerksame Bedienung hofft diese Wirthschaft zu einem gern besuchten Vergnügungsplatz zu machen und erlaubt sich zum fleißigen Besuche derselben freundlichst einzuladen Bernhard Krause.

5000 schwedische und ungarische Blutegel erhielt soeben und verkauft im Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen P. Hottes.

Wm. Taylor,
Wholesale Grocer und Commissions-Merchant,
Mainstr., zwischen der 17. u. 18.

Soeben erhalten!

Aechte deutsche Strickwolle, in bunten und schattirten Farben, besonders geeignet zu Kinderjacken, Strümpfen u. s. w., zu billigen Preisen zu haben bei S. Hirsch, No. 209 Broadstreet.

G. Gussen,
Cabinet-Maker,
5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.

Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Gussen.

Deutsche Jäger-Compagnie.

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß jeden Donnerstag, Abends 8½ Uhr, Exercier-Uebungen in der Jefferson Hall (Markthalle) stattfinden. F. Hagemeyer, ord. Serg.

Mrs. P. Hottes,
Deutsche Hebamme,
Broadstraße, zwischen der 6. und 7.

Wohnung zu verrenten!

Einige Zimmer sind billig zu verrenten an eine stille Familie oder an ledige Herren, für letztere mit oder ohne Meubel, bei G. Gussen, 5te Straße, zwischen Broad u. Marshall.

Vermischte Anzeigen.

Hamburg-Amerikan. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Dampfschiffahrt

zwischen

Hamburg und New York, via Southampton,

vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe

Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons, Capt. Schwensen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am

Ersten und Fünfzehnten jeden Monats

von New York und Hamburg, via Southampton, expedirt und nehmen Passagiere von New York nach

Hamburg, Havre, London und Southampton

zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte	$100.
Zweite Cajüte . . .	55.
Zwischendeck	35.

Von Hamburg nach New York:

Erste Cajüte $112.50. Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $45.

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard, Boas u. Comp.,
150 Broadway, New York.

Hartshorne's CURE-ALL.

(Präparirt von einem Chemiker.)

Dieses Mittel heilt alle Schmerzen. — Das magisch Wunder unserer Zeit.

Dieses werthvolle Heilmittel wird innerlich und äußerlich angewandt. Es heilt sogleich

Zahnweh,	Kopfschmerz,
Verrenkungen u. Verletzungen,	Seitenstechen,
Cholera Morbus,	Frostbeulen,
Erkältungen,	Kaltes Fieber,
Neuralgia,	Ohrenschmerzen,
Rheumatismus,	Brandwunden,
Hühneraugen,	Cholera,
Gliederreißen,	Seitenschmerzen,
Magenschmerzen,	Brustschmerzen,
Dysentery,	Erfrorene Füße,
Wunden Hals,	Rippenbrüche,
Fußschmerzen,	Geschlechtstheilschmerzen,
Rückenschmerzen,	Leibschmerzen,

Schwachen Brustkasten.

Da dasselbe zugleich ein gutes Stärkemittel ist, so ist es besonders bei Magenschwäche, Dyspepsia und allgemeiner Schwäche zu empfehlen. Verkauft wird dieses Heilmittel

in Flaschen zu 25 und 50 Cents.

☞ Jede Familie, Reisende und Arbeiter sollte für einen etwaigen Unglücksfall oder bei plötzlichen Krankheiten eine Flasche von diesem Heilmittel stets bei sich führen.

☞ Solltest Du irgend welche Schmerzen haben, so brauche von diesem Cure-All, und Du wirst augenblickliche Linderung und Heilung finden. Zu haben bei

S. M. Zachrisson, A. Bödeker und bei allen Apothekern in Richmond, Norfolk und Petersburg.

1105 Casks Delmon Cognac Brandy,
131 Pipes Scheidam Schnapps
im Customhouse und zum Verkauf bei Wm. Wallace u. Sohn.

300,000 Cigarren, verschiedene rands, soeben erhalten und zum Verkauf bei Wm. Wallace u. Sohn.

20 Barrels Baltimore Pickles, soeben erhalten und zu haben bei Wm. Wallace u. Sohn.

25 Barrels Bevridge's Ale und 20 Barrels Cider soeben erhalten und zum Verkauf bei Wm. Wallace u. Sohn.

500 Barrels Whiskey, Gin, Brandy, Cordial, Wine und andere Spirituosen zu haben bei Wm. Wallace u. Sohn, 13. Straße, zwischen Cary- u. Mainstr.

European House

von

John Ehrenberg.

Broadstraße, oberhalb Monroestr.

Eine Wohnung,

bestehend aus mehreren Zimmern, steht an eine stille Familie billig zu vermiethen im Hause von S. Hirsch, Broadstraße, zwischen der 4. u. 5.

Gesunder Menschen-Verstand.

In Betracht des regnerischen Wetters, was wir im Laufe dieses Frühjahrs hatten und in Folge desselben kann man gar nicht anders erwarten, als das der öffentliche Gesundheitszustand des Landes in verhältnißmäßiger Weise von den Pest aushauchen den Miasmen und der Malaria leiden und sich durch andere vorherrschenden Sommerkrankheiten kundgeben wird. Das gelbe Fieber verbreitet sich in unserm Lande von Jahr zu Jahr mehr, und wenn nicht gelbes Fieber, so wird leider Cholera dessen Stelle einnehmen, ohne von den vielen Gallenfiebern, dem Typhus und kalten und Wechselfiebern zu sprechen, die stets ihre Anzahl Opfer für das Grab fordern. In Betracht dieser Thatsachen ist das beste, was man thun kann, die Korper-Constitution in ihrem normalen Zustand zu erhalten, ohne die Lebenskraft zu gefährden. Zu diesem Ende hat Dr. Hostetter ein Präparat,

Hostetter Magenbitters

genannt, entdeckt und im Lande verbreitet, was keine neue Medicin, sondern ein Medicament ist, was jahrelang erprobt und die Gunst Aller sich erworben hat, welche dasselbe brauchten. Derselbe hat fortwährend in Gunst und Popularität nicht nur in den Atrentischen Staaten, sondern auch in Californien, Oregon und den Inseln des stillen Meeres zugenommen und ist ferner in Südamerika, Deutschland und andern Ländern erfolgreich verbreitet worden. Diese große Medicin wurde von Jemanden präparirt, der eine tiefe Kenntniß der Natur der Krankheiten hat und es ist dieselbe hauptsächlich darauf berechnet, das Uebel an der Wurzel anzugreifen. Der Bitters wirkt mit besonderer Kraft auf den Magen, die Eingeweide und die Leber und stellt deren gesunde und kräftige Thätigkeit wieder her, wodurch die Nautur gestärkt und das System die Fähigkeit erlangt, über die Krankheit zu triumphiren. Ganz besonders wirksam zeigt sich derselbe bei allen Unregelmäßigkeiten der Verdauungs-Organe Diarrhoe und Dyssentery welchen Krankheiten neue Ansiedler in Folge der Veränderung des Wassers unterliegen, werden nach kurzem Gebrauch des Bitters gründlich gehoben. Magenschwäche, wenn man dieselbe in ihren verschiedenen Formen betrachtet, herrscht vielleicht mehr vor, als irgend eine andere Krankheit und läßt sich dieselbe allemal auf Unordnung in dem Verdauungs-Organe zurückführen. Diese Krankheit nur curirt stets unfehlbar Hostetters Bitters, wenn dasselbe nach Anweisung auf der Flasche genommen wird, wobei man des Morgens nach dem Aufstehen ein Glas kaltes Wasser zu nehmen hat, was zur Beförderung der Cur beiträgt. Gegen diese Krankheit wird jeder Arzt Bitters irgend einer Art empfehlen und warum sollte man daher nicht einen Artikel nehmen, der als unfehlbar bekannt ist? Jedes Lande hat seinen Bitters als ein Vorbeugungsmittel gegen Krankheiten und als ein Mittel, um die Constitution zu kräftigen, und unter allen Völkern ist kein gesunderes zu finden, als das Volk Deutschlands, von woher dieses Präparat abstammt. Dasselbe ist auf wissenschaftliche Erfahrung und Experimente basirt, welche so viel beigetragen haben, diesem Präparat seinen hohen medizinischen Werth zu verleihen. Wenn der Bitters nach Anweisung gebraucht wird, so curirt derselbe, wie durch lange Erfahrung bewiesen ist, jede Art von Magenkrankheit und in gar kurzer Zeit. Da derselbe weder Ekel erregt, noch den Gaumen beleidigt, noch eine Veränderung in der Diät oder gewöhnlichen Beschäftigung nothwendig macht, sondern Schlaf und gesunde Verdaunng befördert, so wird das Uebel schnell und gründlich gehoben. Man braucht nur Hostetter Magen Bitters bei den zahlreichen Krankheiten, in welchen sich derselbe wirksam erweist und die wir vorher genannt, zu versuchen, um denselben schätzen zu lernen. Die Thatsache, daß über 100 Nachahmungen an verschiedenen Orten aufgetaucht sind, seitdem diese Medicin verbreitet wurde, ist an sich eine hinreichende Garantie, daß Hostetter's Bitters von dem leidenden Publikum wohl gewürdigt wird.

Wir warnen daher das Publikum, eine der vielen Nachahmungen und Fälschungen zu gebrauchen, sondern **Hostetter's berühmten Magenbitters** zu verlangen und darauf zu sehen, daß auf jeder Flasche ein Glasguß, sowie auf der metallischen, den Kork bedeckenden Kapsel die Worte: „Dr. J. Hostetter's Stomach Bitters" nebst der Signatur von „Hostetter u. Smith, Manufacturers and Proprietors" auf der Etiquette sich befinden.

Zu haben bei allen Druggisten und Verkäufern in den Verein. Staaten, Canada, Südamerika, Deutschland und anderen Ländern und bei **Hostetter u. Smith,** Pittsburg, Pa.